

SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



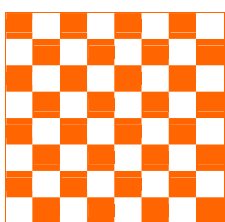
MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 2. WOCHENENDE DER 2. BL-WEST

Wüstenrot Inter/Süd baut mit 3 Siegen die Tabellenführung klar aus – auch mit Schützenhilfe von Ranshofen und dessen 3:3 gegen Absam. Eng wird es, wie zu befürchten, für den ASK

BERICHT ZUR 5. RUNDE DER LANDESLIGA B

Führungswechsel! Mit einem klaren 4,5:1,5 Sieg gegen die Yokonunas aus Uttendorf springt Oberndorf/L. auf den 1. Platz
ASK 3 – HSV Wals 3:3 / Konkordiahütte – Mattighofen 2,5:3,5
Union Hallein – Senoplast 5,5:0,5 / Zell/See – Golling 4,5:1,5
sowie ATSV Ranshofen 3 – Mozart 66 3 : 3;

BERICHTE ZUR 4./5. RUNDE DER 2. KLASSEN 7. SALZBURGER STADTMEISTERSCHAFT 5. RUNDE



HEFT 14 18. Jahrgang

Montag, 30. November 2009



JUGEND WM IN ANTALYA / TÜRKEI



DAS KOMPLETTE ÖSTERREICHISCHE AUFGEBOT



Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>

❑ 2. BUNDESLIGA WEST-ERGEBNISSE 4-6 RUNDE ❑

ERGEBNISSE DER 4. RUNDE

Dornbirn – Hypo Kufstein 3 : 3

1	GM	Sergeev Vladimir	FM	Blaskowski Joh.	1 : 0
2	FM	Novkovic Julia		Maurer Jochen	0 : 1
3		Karrer Damian		Rusche Johannes	1 : 0
4		Langwieser Alex.		Englert Jan	½:½
5		Kessler Michaela		Steinbacher Th.	½:½
6		Rüscher Christian		Kranewitter Norb.	0 : 1

Hohenems 2 – Spk. Jenbach 2 4,5:1,5

1		Fröwis Georg	FM	Deglmann Ludwig	½:½
2	IM	Novkovic Milan	FM	Micheli Carlo	1 : 0
3	FM	Atlas Dimitry Dr.	FM	Kleissl Helmut	0 : 1
4		Burschowsky M.	MK	Höllrigl Wilfried	1 : 0
5		Sandholzer Rob.		Meier Alexander	1 : 0
6		Levy Pascal		Schnegg Daniel	1 : 0

Wüstenrot SIR - Bregenz 4 : 2

1	GM	Prusikin Michael	IM	Weindl Alfred	1 : 0
2	IM	Bromberger St.	FM	Hommeles Theo	0 : 1
3	IM	Pitl Gregory	MK	Pöttinger Harald	1 : 0
4	FM	Pitschka Klaus	FM	Hugentobler Patr.	½:½
5		Durakovic Alman		Juen Leopold	1 : 0
6		Endthaler Arnold		Fröwis Annika	½:½

ASK Salzburg - Götzis 1,5:4,5

1		Jürgens Klaus	IM	Dobosz Henryk	0 : 1
2		Löffler Christoph	IM	Eisenbeiser Am.	0 : 1
3		Besner Bernhard	NM	Schmidlechner Al.	½:½
4		Scheiblmaier R.		Scheffknecht Ph.	½:½
5		Herrmann Michael		Laske Erich	½:½
6		Misciasci Aless.	MK	Kranz Armin	0 : 1

SC Absam - Schwarzach 3,5:2,5

1	GM	Dizdar Goran	IM	Krstic Uros	½:½
2	IM	Wegerle Jörg	IM	Danner Georg	½:½
3	MK	Gerhold Michael	GM	Hecht Hans-J.	½:½
4	FM	De Francesco K.	FM	Hrvacic Pavle	½:½
5		Embacher Gregor		Ljubic Juro	½:½
6		Natter Siegfried		Klinger Josef Sen.	1 : 0

Rochade Rum – ATSV Ranshofen 2 : 4

1	FM	Bertagnolli Alex.	GM	Medvegy Zoltan	0 : 1
2	FM	Gatterer Florian	IM	Konnyu Janos	½:½
3	MK	Eybl Alexander	FM	Webersberger J.	½:½
4	MK	Hengl Christian	IM	Dovzik Juri	0 : 1
5		Jedinger Andreas	NM	Ager Josef	1 : 0
6		Mühlbacher Bern.		Sadilek Peter	0 : 1

ERGEBNISSE DER 5. RUNDE

Spk. Jenbach 2 - Dornbirn 4,5:1,5

1	IM	Reich Thomas	GM	Sergeev Vladimir	0 : 1
2	FM	Deglmann Ludwig	FM	Novkovic Julia	1 : 0
3	FM	Micheli Carlo		Karrer Damian	½:½
4	FM	Kleissl Helmut		Langwieser Alex.	1 : 0
5	MK	Höllrigl Wilfried		Kessler Michaela	1 : 0
6		Schnegg Daniel		Proyer Enno	1 : 0

Hypo Kufstein – Hohenems 2 2 : 4

1	FM	Blaskowski Joh.	FM	Baldauf Marco	0 : 1
2	FM	Neuschmied Sieg.		Fröwis Georg	½:½
3	MK	Astl Peter Mag.	IM	Novkovic Milan	½:½
4		Maurer Jochen	FM	Atlas Dimitry Dr.	0 : 1
5		Rusche Johannes		Burschowsky M.	½:½
6		Kranewitter Norb.		Sandholzer Rob.	½:½

Götzis - Wüstenrot SIR 2 : 4

1	IM	Dobosz Henryk	GM	Prusikin Michael	½:½
2	IM	Eisenbeiser Am.	IM	Bromberger Stef.	0 : 1
3	NM	Schmidlechner A.	IM	Pitl Gregory	0 : 1
4		Scheffknecht Ph.	FM	Pitschka Klaus	½:½
5		Laske Erich		Lickleder Andreas	1 : 0
6	MK	Kranz Armin		Durakovic Alman	0 : 1

Bregenz – ASK Salzburg 3 : 3

1	IM	Weindl Alfred	FM	Westermeier A.	1 : 0
2	FM	Hommeles Theo		Jürgens Klaus	1 : 0
3	MK	Pöttinger Harald		Löffler Christoph	0 : 1
4	FM	Hugentobler Patr.		Besner Bernhard	0 : 1
5		Juen Leopold		Herrmann Michael	0 : 1
6		Fröwis Annika		Misciasci Aless.	1 : 0

ATSV Ranshofen – SC Absam 3 : 3

1	GM	Medvegy Zoltan	GM	Dizdar Goran	½:½
2	IM	Konnyu Janos	IM	Wegerle Jörg	½:½
3	FM	Webersberger J.	FM	Dür Werner	½:½
4	IM	Dovzik Juri	MK	Gerhold Michael	½:½
5	NM	Ager Josef	FM	De Francesco Kl.	½:½
6		Sadilek Peter		Natter Siegfried	½:½

Schwarzach – Rochade Rum 2 : 4

1	IM	Krstic Uros	FM	Bertagnolli Alex.	0 : 1
2	IM	Danner Georg	FM	Gatterer Florian	0 : 1
3	GM	Hecht Hans-J.	MK	Eybl Alexander	1 : 0
4	FM	Hrvacic Pavle	MK	Hengl Christian	0 : 1
5		Ljubic Juro		Jedinger Andreas	½:½
6		Klinger Josef Sen.		Mühlbacher Bern.	½:½

❑ 2. BUNDESLIGA WEST-ERGEBNISSE 4-6 RUNDE ❑

ERGEBNISSE DER 6. RUNDE

Hypo Kufstein – Wüstenrot SIR						1,5:4,5
1	FM	Neuschmied S.	GM	Prusikin Michael	½:½	
2	MK	Astl Peter Mag.	IM	Bromberger St.	0 : 1	
3		Steinbacher Th.	FM	Riemelmoser Fr.	0 : 1	
4		Kranewitter Norb.		Lickleder Andreas	0 : 1	
5		Zwanowetz Th.		Durakovic Alman	½:½	
6		Doll Heinrich		Endthaler Arnold	½:½	

ATSV Ranshofen - Götzis						5 : 1
1	GM	Medvegy Zoltan	IM	Dobosz Henryk	½:½	
2	IM	Konnyu Janos	NM	Schmidlechner A.	½:½	
3	FM	Webersberger J.		Scheffknecht Ph.	1 : 0	
4	IM	Dovzik Juri		Laske Erich	1 : 0	
5	NM	Ager Josef	MK	Kranz Armin	1 : 0	
6		Sadilek Peter		Ferk Martin	1 : 0	

Sparkasse Jenbach 2 – ASK Salzburg						4,5:1,5
1	IM	Reich Thomas		Jürgens Klaus	1 : 0	
2	FM	Deglmann Ludwig		Löffler Christoph	½:½	
3	FM	Micheli Carlo		Navratil Robert	1 : 0	
4	FM	Kleissl Helmut		Besner Bernhard	0 : 1	
5	MK	Höllrigl Wilfried		Scheiblmaier R.	1 : 0	
6		Schnegg Daniel		Misciasci Aless.	1 : 0	

Schwarzach - Bregenz						3,5:2,5
1	IM	Krstic Uros	IM	Weindl Alfred	1 : 0	
2	IM	Danner Georg	FM	Hommeles Theo	½:½	
3	GM	Hecht Hans-J.	MK	Pöttinger Harald	½:½	
4	FM	Hrvacic Pavle	FM	Hugentobler Patr.	½:½	
5		Ljubic Juro		Juen Leopold	1 : 0	
6		Klinger Josef Sen.		Fröwis Annika	0 : 1	

AC Absam - Dornbirn						3,5:2,5
1	GM	Dizdar Goran	GM	Sergeev Vladimir	½:½	
2	FM	Dür Werner	FM	Novkovic Julia	½:½	
3	MK	Gerhold Michael		Karrer Damian	0 : 1	
4		Embacher Gregor		Langwieser Alex.	1 : 0	
5		Natter Siegfried		Kessler Michaela	1 : 0	
6	MK	Ferrari Josef		Rüscher Christian	½:½	

Rochade Rum – Hohenems 2						4 : 2
1	FM	Bertagnolli Alex.		Fröwis Georg	1 : 0	
2	FM	Gatterer Florian	IM	Novkovic Milan	0 : 1	
3	MK	Eybl Alexander	FM	Atlas Dimitry Dr.	½:½	
4	MK	Hengl Christian		Burschowsky M.	½:½	
5		Jedinger Andreas		Sandholzer Rob.	1 : 0	
6		Mühlbacher B.		Levy Pascal	1 : 0	

TABELLE DER 2. BUNDESLIGA-WEST - NACH 6 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	MP	PU	%
1	Wüstenrot Sbg			3½		4	4		5		5		5	12	26,5	74
2	SC Absam			3	3½				3½	4	3	3½		10	20,5	57
3	Ranshofen	2½	3		4	5			3				5½	8	23,0	64
4	Rochade Rum		2½	2				4	4	4	3½			8	20,0	56
5	Götzis	2		1			4	3½				3½	4½	8	18,5	51
6	Bregenz	2				2		4	2½			4½	3	5	18,0	50
7	Hohenems II				2	2½	2			4½	4	3		5	18,0	50
8	Schwarzach	1	2½	3	2		3½						4½	5	16,5	46
9	Spk. Jenbach 2		2		2			1½				2½	4½	4	17,0	47
10	Hypo Kufstein	1	3		2½			2		3½		3		4	15,0	42
11	Dornbirn		2½			2½	1½	3		1½	3			2	14,0	39
12	ASK Salzburg	1		½		1½	3		1½	1½				1	9,0	25

KOMMENTARE ZUR 4. RUNDE

Wüstenrot SIR – Bregenz 4 : 2

Hugentobler gegen Claus Pitschka verlief aus der Rubensteinvariante des Franzosen unspektakulär und endete mit Dauerschach. Stefans Eröffnungswahl gegen Hommeles war missglückt. Gregory hatte leichten Vorteil durch bessere Bauernstruktur, in der sich Pöttinger nicht lange quälen lassen

wollte. Alman erreichte aus der Eröffnung strukturellen Vorteil, übersah einen Zwischenzug, der ihn die Qualität kostete, wonach er alles in den Königsangriff warf und seinem Gegner in Zeitnot keine Chance ließ. Arnold kam recht gut aus der Eröffnung, verpasste gute und thematische Züge, wonach die Stellung deutlich zugunsten der Jugendspielerin ausschlug und schließlich zu deren Qualitätsgewinn führte. Bei beiderseitig knapper werdender Bedenkzeit kippte dann die Stellung zugunsten

2. BUNDESLIGA WEST-ERGEBNISSE 4-6 RUNDE

des MF, der aber den Gewinn nicht sah und in Stellungswiederholung zur zeitweiligen 3:2-Führung einwilligte, denn die Partie auf Brett 1 stand in Anbetracht eines gesunden Mehrbauern im Leichtfigurenendspiel für Michael so, dass der Mannschaftssieg gesichert war. Michael verwandelte seinen Vorteil sicher zum Sieg.

ASK Salzburg – Götzis 1,5:4,5

Jürgens hätte im frühen Mittelspiel bei richtigem Abtausch eine leicht bessere Stellung gehabt. Bis zur Zeitnotphase ist die Partie ausgeglichen – dann kommen die Fehler und Dobosz gewinnt.

Im späten Mittelspiel steht Löffler besser. Bei der Vernichtung des Läuferpaares von Eisenbeiser geht er zu hastig vor, worauf sich der Vorteil verflüchtigt. Mit einem unbedachten Bauernzug nimmt sich Christoph im Endspiel ein wichtiges Feld für Figurenmanöver. Der junge IM verstärkt systematisch seine Stellung und verwertet souverän.

Ein wildes taktisches Gemetzel in beiderseitiger Zeitnot. Zeitweise hängen bei Besner 3 (!) Figuren gleichzeitig. Bernhard hat zwar die etwas bessere Zeit, kann die stärkste Angriffsfortsetzung bei 3 Minuten (plus 30 Sekunden pro Zug) aber nicht bis zum Schluss durchrechnen und entscheidet sich für die sichere Abwicklung, bei der er zumindest Dauerschach hat. Zu mehr reicht es dann aber leider nicht. Eine schöne Angriffspartie von Bernhard und eine starke Verteidigungsleistung von Schmidlechner unter extremen Zeitdruck.

Scheiblmaier muss sich mit Schwarz die ganze Partie über verteidigen. Völlig ungewohnt kommt er jedoch nicht in Zeitnot und hat zeitweise sogar 30 Minuten mehr auf der Uhr. In einem Endspiel passiver Läufer und isolierter Bauer gegen starken Zentralspringer erreicht er jedoch nach fast 80 Zügen und mehr als 5 Stunden Spielzeit in der längsten Partie der gesamten Runde das Remis.

Das Endspiel T und ungleiche L endet erwartungsgemäß mit Remis.

Alessandro steht nach der Eröffnung klar besser. Bei knapper Zeit (für ihn ungewohnt) und Nervosität (?) – immerhin seine erste Partie in der Staatsliga B überhaupt – gibt er mit mehreren kleinen Fehlern seine schöne Angriffsstellung aus der Hand.

Fazit: Für den ASK wäre viel mehr drinnen gewesen. Mit ihrer größeren Erfahrung und teils höheren individuellen Klasse entscheiden die Vorarlberger den Wettkampf noch klar für sich. R.Sch.

KOMMENTARE ZUR 5. RUNDE

Götzis - Wüstenrot Inter/Süd 2 : 4

Lickleder verbesserte eine zu bequemem Spiel führende Stellung durch den Vorstoß des d-Bauern zum direkten Verlust. Michaels Gegner wollte nicht mehr als Remis, was er auch durch Stellungswiederholung erreichte. Stefan schaffte den Ausgleich durch einen brillanten Angriffssieg. Gregorys Gegner warf durch einen ungenauen Zug die leicht vorteilhafte Stellung weg und verlor daraufhin klar. Alman setzte seinen Gegner stark unter Druck, dem dieser in der Zeitnot nicht standhalten konnte. Klaus erreichte in beiderseitig knapper Zeit nach wechselvollem Spiel das Remis.

ZUSAMMENFASSUNG

Wüstenrot Inter erspielte sich bereits einen kleinen Vorsprung, der Absteiger Absam zeigte Schwächen. Es sieht so aus, dass sie kein großes Interesse am Wiederaufstieg haben. So bleibt nur Wüstenrot über. Fast erwartungsgemäß befindet sich der ASK am Tabellenende. Der Wiederaufstieg über die Landesliga wird heuer weit schwerer zu erreichen sein.

Nach 6 Runden kann man zu den Neuregelungen einiges bemerken. Die neue Bedenkzeit ist zu kurz. Pro Spieler wurde sie um eine halbe Stunde verkürzt. Dies ist sicher nicht im Sinne des Schachsports. Die Null Toleranz bei Spielbeginn kommt auch nicht gut an. Am Anreistag kann es wegen des Verkehrs zu Verspätungen kommen. Eine kleine Zeittoleranz wäre besser. Es bemüht sich fast jeder pünktlich zu kommen. Die neue Wertung – Mannschaftspunkte vor Brettspunkte – ist auch nicht ideal. Die Beeinflussung der Mannschaft auf die Spieler ist größer. Wenn es z.B. 3:2 steht, ist die Verlockung groß, die letzte Partie remis zu geben, auch wenn der Spieler auf Sieg spielen könnte. Im Großen und Ganzen kommen die Änderungen nicht gut an.

Die Runden 7 bis 8 werden
am 30. und 31. Jänner
in Bregenz ausgetragen.



ERGEBNISSE DER LANDESLIGA B – 5. RUNDE



BR	Konkordiahütte	Mattighofen 2	2,5:3,5
1	Wieser Rupert	Waldner Alois	½:½
2	Buchebner Markus	Döllinger Anselm	0 : 1
3	Reschreiter Hans	Muhr Rudolf	0 : 1
4	Kössler Andreas	Friedl Gerhard	½:½
5	Windhofer Johann	Kinzlinger Georg	1 : 0
6	Rothschädl Ulrich	Mühlbacher-K. J.	½:½

BR	Union Hallein 1	Senoplast Utt. 1	5,5:0,5
1	Halilovic Husejin	Grundner Alois	½:½
2	Wallmann Christ.	Schöpf Gerhard	1 : 0
3	Buchner Martin	Scharler Walter	1 : 0
4	Hauthaler Mario	Ellmauer Klaus	1 : 0
5	Luksch Franz	Schöpf Patrick	1 : 0
6	Berti Rudolf	Doppler Johann	1 : 0

BR	Oberndorf/L. 1	Yokozuna Uttend.	4,5:1,5
1	Schiner Hartmut	Feichtner Thomas	½:½
2	Riemelmoser Stef.	Theussl Manfred	1 : 0
3	Eder Josef	Gampersberger H.	½:½
4	Wunderl Eva	Bernert Heinz	½:½
5	Baumgartner Arm.	Thurner Michael	1 : 0
6	Schwab Alexander	Lamberger W. sen	1 : 0

BR	Steinerwirt Zell	HSG Golling	4,5:1,5
1	Mooslechner Peter	Cardaklija Mirsad	1 : 0
2	Bjelosevic Bozo	Hasanovic Nurija	½:½
3	Junger Gerald	Hamsic Vahidn	1 : 0
4	Halili Pullumb	Vasic Zlatomir	½:½
5	Maier Georg	Ljubic Franjo	1 : 0
6	Bogensberger H.	Radoslavjevic Sl.	½:½

BR	ASK Salzburg 3	HSV Wals 1	3 : 3
1	Usleber Helmut	Berger Kaspar	½:½
2	Rohrmüller Helmut	Krauland Michael	½:½
3	Haberl Johannes	Veigl Wilhelm	0 : 1
4	Flatz Helmut	Mauch Franz	½:½
5	Prüll Clemens	Veigl Thomas	½:½
6	Fugger Christian	Berger Rudolf	1 : 0

BR	Ranshofen 3	Mozart 66	3 : 3
1	Spiesberger Gerh.	Scharf Adolf	½:½
2	Frühaufr Norbert	Hicker Harald	½:½
3	Zikal Daniel	Stefanovic Dragan	½:½
4	Kücher Wolfgang	Kleiter Gernot	½:½
5	Hackbarth Christa	Paulitsch Josef	0 : 1
6	Zankl Thomas	Sonnbichler Rup.	1 : 0

TABELLE DER LANDESLIGA B – STAND NACH 5 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PU	%
1	Oberndorf Laufen 1			2½		4½		4				5	4½	8	20,5	68
2	ASK Salzburg 3						2½	3	5			4½	4½	7	19,5	65
3	Ranshofen 3	3½			3½		4½		3	4½				9	19,0	63
4	Steinerwirt Zell			2½					2½	4½		4½	3	5	17,0	57
5	Yokozuna Uttendorf	1½						3		3½	4		4	7	16,0	53
6	Union Hallein 1		3½	1½					2½	2½			5½	4	15,5	52
7	HSV Wals 1	2	3			3					3½	2½		4	14,0	47
8	Mozart 66		1	3	3½		3½				2½			5	13,5	45
9	Mattighofen 2			1½	1½	2½	3½					3½		4	12,5	42
10	Konkordiahütte					2		2½	3½	2½		2		2	12,5	42
11	HSG Golling	1	1½		1½			3½			4			4	11,5	38
12	Senoplast Uttendorf 1	1½	1½		3	2	½							1	8,5	28

KOMMENTARE ZUR 5. RUNDE

Durch einen klaren 4,5:1,5 Sieg über die (ehemaligen?) Mitfavoriten aus Uttendorf konnte sich „Six feet under“ Oberndorf wieder einmal an die Tabellenspitze setzen, da sowohl der ASK 3 als auch Ranshofen 3 nicht über ein 3:3 hinauskamen. Den Halleinern dürfte ein Stein vom Herzen gefallen sein. Nach den 3 Niederlagen in Serie kam der Kantersieg gegen die Uttendorfer Senoplast- Mannschaft gerade zur rechten Zeit.

Six Feet Under O/L – Yokozuna Uttend. 4,5:1,5

Untergewichtig angetreten und gewichtig untergegangen. Hartmut und Thomas einigten sich relativ früh auf Remis. Stefan spielte sehr dynamisch und wurde mit dem ganzen Punkt belohnt. Auf Brett 3 hatte Herbert zeitweilige positionelle Vorteile, die er jedoch durch einige Ungenauigkeiten nicht umsetzen konnte. Eva und Heinz einigten sich in unklarer Stellung auf Remis. Die längste Partie des Abends wurde auf Brett 5 gespielt. Armin hatte in der

❑ KOMMENTARE ZUR LANDESLIGA B – 5. RUNDE ❑

Eröffnung zwei Bauern gewonnen, dafür aber eine ziemlich passive Stellung. Er benötigte dabei all sein Geschick, um diesen Vorteil umzusetzen. Alexander eroberte im Mittelspiel die Qualität und gewann relativ problemlos. J. Eder

ASK Salzburg 3 – HSV Wals 3 : 3

Helmut Usleber und Berger Kaspar einigten sich im Mittelspiel friedlich auf Remis. Auch bei Rohrmüller Helmut und Krauland Michael gab es ein schnelles Remis im Mittelspiel. Hannes Haberl und Veigl Willi spielten eine komplizierte und undurchsichtige Partie die sich immer mehr zu Gunsten Wilhelm wandte und der mit einem Freibauer auf der d-Linie Johannes nach der Zeitkontrolle zur Aufgabe zwang. Bevor Mauch durch die Öffnung des Zentrums wagte, bot er vorsichtshalber Remis an, welches Flatz annahm. Prüll Clemens erspielte sich einen Bauern, konnte jedoch das entstandene Turmendspiel nicht gewinnen. Fugger erobert durch eine Kombination die Qualität, baut später diesen Vorteil bis zum Mehrturm aus und gewann sicher. H.Flatz

Konkordiahütte – Mattighofen 2 2,5 : 3,5

In der Partie Wieser- Waldner einigen sich beide in aufkommender Zeitnot und sehr unklarer Stellung auf Remis. Buchebner verliert nach einem Turmopfer von Döllinger eine Figur und gibt auf. Am 3. Brett konnte Reschreiter auf Kosten der schwächeren Stellung zwar einen Bauern gewinnen, Muhr konnte jedoch seinen Angriff gegen den König erfolgreich abschließen. Nicht allzu spielfreudig zeigten sich Kössler und Friedl – Remis. Windhofer genügte in einem Endspiel ein Mehrbauer, den er sicher verwertete. Umkämpft und dennoch mit friedlichem Ende verlief die Partie zwischen Ulrich Rothschädl und Mühlbacher. Rupert Wieser

Zell am See – HSG Golling 4,5:1,5

Seine exponiert stehende Dame kann Cardaklija nur durch ein Bauernopfer retten. Sein daraufhin gestarteter Verzweiflungsangriff misslingt und Mirsad läuft Mooslechner ins offene Messer. 2 Leichtfiguren und 2 Bauern gegen Turm und 6 Bauern ergeben auf Brett 2 eine sehr schwer einzuschätzende Stellung. Als Bjelosevic den Turm für einen Läufer gibt – in der irrtümlichen Meinung dadurch einen Bauern umwandeln zu können – schien die Partie für Bozo verloren. Doch irgendwie gelingt es ihm alle Bauern

von Hasanovic abzutauschen und Nurija bleibt letztlich mit dem verbliebenen blanken Mehrspringer nichts als der Remisschluss. Hamsic übertreibt in etwas besserer Stellung sein Spiel und wird von Junger ausgekontert. Halili hat bereits eine Qualität vor, als er einen ganzen Turm geben muss um ein Matt zu verhindern. Zuletzt bleibt allerdings nur ein Randbauern mit dem falschen Läufer über – Remis. Einen überzeugenden Sieg durch ein Figurenopfer feiert Maier Georg gegen Franjo Ljubic. Schade, dass Georg nur noch selten für Zell spielt. Nach 20 Zügen ist die Stellung auf Brett 6 so festgefahren, dass keiner der beiden Spieler noch etwas riskieren will und man einigte sich auf die Punkteteilung. PM

Union Hallein 2 – Senoplast Uttendorf 5,5:0,5

Ein schnelles Remis gab es auch hier auf dem 1. Brett. Das ständig druckvolle Spiel von Wallmann brachte ihm 2 Mehrbauern und den Sieg. Starkes Positionsspiel von Buchner trieb Scharler so nach und nach in die Niederlage. Hauthaler hatte gegen Ellmayer stets leichte Vorteile, die Entscheidung fiel letztlich erst nach einem Fehler von Klaus. Nach einem taktischen Opfer verwertete Luksch durch konsequentes Spiel seine Vorteile. Ein Schnitzer in der Eröffnung kostete Doppler 2 Bauern. Danach zog sich die Partie zwar noch etwas aber Berti verwertete sicher. Chr. Wallmann

Paarungen der 6. Runde am 12.12.2009

HSV Wals 1	Steinerwirt Zell
Yokozuna Uttendorf	ASK Salzburg 3
Konkordiahütte	Oberndorf/Laufen 1
Senoplast Uttendorf 1	Ranshofen 3
HSG Schattauer Golling	Union Hallein 1
Mattighofen 2	Mozart 66

SPIELER-NEUANMELDUNGEN

PASS	IDNR	NAME	VEREIN	ELO
56201	123347	Frantz Roland	SAGÖ	OZ
56202	123348	Radoslavjevic Sladjan	Golling	OZ

❑ ERGEBNISSE DER 2. KLASSE STADT – 5. RUNDE ❑

BR	ASK Post SV2	Schulschach AG	2 : 2
1	Koblinger Gerald	Frank Roland	0 : 1
2	Kühleitner Markus	Tordai Lorant	0 : 1
3	Lederer Anatol	Winkler Marvin	1 : 0
4	Höllbacher Helmut	Zabraha Sonja	1 : 0

BR	SIR Schüler	SIR Südost	3 : 1
1	Krismayer Thomas	Bacher Hans	1 : 0
2	Kliegl Severin	Pacher Hermann	1 : 0
3	Jakob Tobias	Gersdorf Rainer	1 : 0
4	Lippmann Andreas	Lurf Peter	0 : 1

BR	SIR Südwest	Hallein/Mozart	2 : 2
1	Medina Miguel	Herbst Gottfried	1 : 0
2	Buric Rajko	Vajevac Aziz	0 : 1
3	Davenport Dominik	Seilinger Rudolf	0 : 1
4	Augustin Natascha	Lettner Fritz	1 : 0

BR	SF Trumer Seen	Bergheim/Moz. 2	2,5:1,5
1	Kritzinger Franz	Moßhammer W.	½:½
2	Wesp Johann	Schörghofer Har.	1 : 0
3	Langwieder Juliane	Patscheider Rudolf	1 : 0
4	Meisl Walter	Posch Manfred	0 : 1

BR	ASK Evergreen	SIR Lehrer	2,5:1,5
1	Mösenlechner W.	Schosseler Jean P.	½:½
2	Koller Karl	Kaiser Manfred	1 : 0
3	Kohlweis Walter	Sniesko Robert	0 : 1
4	Aichinger Herbert	Fruhstorfer Heinz	1 : 0

BR	RMS Remic Group	HSV Wals 2	
1			
2	Diese Begegnung wurde auf Wunsch von Pjesak auf den 5.12. verschoben		
3			
4			

TABELLE DER 2. KLASSE STADT – NACH 5 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PU	%
1	ASK Evergreen					3	2½	3½	4	2½				10	15,5	78
2	RMS Remic Group***						4	3		3	4			8	14,0	88
3	SIR Schüler					3			2½	3		1	3	8	12,5	63
4	SF Trumer Seen						2	2	2½	2½	2½			8	11,5	58
5	ASK Post SV 2	1		1					2			3½	4	5	11,5	58
6	SIR Lehrer	1½	0		2						2	4		4	9,5	48
7	Mozart/Hallein	½	1		2						3½		2	4	9,0	45
8	Schulschach AG	0		1½	1½	2							3	3	8,0	40
9	SIR Südost	1½	1	1	1½								3	2	8,0	40
10	Bergheim/Mozart 2		0		1½		2	½				2½		3	6,5	33
11	HSV Wals 2***			3		½	0				1½			2	5,0	31
12	SIR Südwest			1		0		2	1	1				1	5,0	25

KOMMENTARE ZUR 2. STADT

Es wird langsam zur Gewohnheit, dass Pjesak seine Begegnung verschiebt, weshalb wir kaum über eine komplette Runde berichten können. Muss das sein?

ASK Evergreen – SIR Südost 2,5:1,5
Willi Mösenlechner und Schosseler J.P. lieferten sich ein ausgeglichenes Match. Karl Koller entwickelte von Anfang an starken Druck, dem Kaiser Manfred nichts entgegenzusetzen hatte. Walter Kohlweis eroberte bereits am Anfang 2 Bauern. Sniesko Robert hatte dann einen starken Angriff den Walter abwehren konnte. Ein gewonnenes Spiel für Walter möchte man meinen, wenn dieser nicht im Endspiel die Dame hätte stehen lassen. Aichinger Herbert errang ebenfalls 2 Bauern und brachte die Partie sicher zu Ende.
W. Kohlweis

SIR Südwest – Hallein/Mozart 1 : 3
Da die drei älteren Südwest-Schüler diesmal ausfielen, übernahm mit Miguel Medina erstmals ein „Großer“ das erste Südwest-Brett. Hallein-Mannschaftsführer Herbst nahm ein heimtückisches Läuferopfer Miguels an und unterlag einem zwingenden Angriff. Auf den mittleren Brettern setzte sich, allerdings erst im Mittelspiel, die Routine der Gäste durch. Auf Brett 4 brachte die kleine Natascha mutig ein inkorrektes Springeropfer, das ihren Gegner so irritierte, dass er einen ganzen Turm einstellte. Ihr Lauf in der 2. Klasse: 3 aus 3.
W. Sauberer

SF Trumerseen – Bergheim/Mozart 2,5 : 1,5
Moßhammer hatte sich bereits Vorteile erkämpfen und, wie die Analysen zeigten, mit einem Bauern-durchbruch die Entscheidung herbeiführen können. Dies sah Wolfgang jedoch nicht und bot Remis,

❑ 2.RD. 2.KLASSE STADT / 1.RD. 2.KLASSE NORD ❑

welches Franz Kritzinger natürlich gerne annahm. Nachdem Wesp die Rochadestellung von Harald Schörghofer um ein paar Bauern erleichtert hatte, war das gewinnen nicht mehr recht schwer. Ein klassisches Grundlinienmatt mit dem Turm glaubte Patscheider durch das mit Schachgebot erfolgte dazwischenstellen seines Läufers abdecken zu können, doch Juliane platzierte einfach ihrerseits die Dame zwischen Läufer und König und Rudolf war geschlagen. Auf Brett 4 verrechnete sich Meisl in einer Abtauschaktion und verlor dabei einen wichtigen Bauern. Die verbleibenden, dadurch vereinzelt Bauern waren danach zu schwach um noch lange Widerstand zu bieten. W. Meisl

Schulschach AG – ASK Post SV 2 2,5 : 1,5

Ein schöner Schachnachmittag in der 5. Runde und spannende Kämpfe gab es in der Begegnung zwischen dem ASK Post 2 und der SAGÖ Mannschaft. Auf Brett 1 lieferten sich Koblinger Gerald und Frank Roland ein ziemlich ausgeglichenes Spiel bis Frank schließlich doch die Oberhand gewann und das Spiel letztendlich dann schnell beendet war. Auf Brett 2, dem längsten Kampf des Tages zwischen Tordai Lorant und Kühleitner Markus, ging es lange Zeit auf und ab und es schien sich ein Remis abzuzeichnen. Ein Remisangebot welches Tordai letztlich ablehnte und Kühleitner noch auf ein Patt hoffte, doch mit König gegen König und Dame ... kann sicher nicht gut gehen, Punkt für Tordai. Auf Brett 3 kämpfte Lederer Anatol gegen Winkler Marvin, der nach gutem Kampf doch noch unterlag. Spannend war noch die Partie auf Brett 4 zwischen Höllbacher Helmut und Zabraha Sonja, die sehr gut in Vorteil kam, jedoch am Ende (nach über 2 Stunden) konnte Höllbacher seine Erfahrung ins Spiel bringen und den Punkt für sich holen: H. Just



Im Hintergrund: Lederer Anatol und Winkler Marvin, Vorne: Höllbacher Helmut und Zabraha Sonja



ASK-Spieler Gerald Koblinger und der nach einigen Jahren Pause wieder aktive Roland Frank.

SIR Schüler – SIR Südost 2 : 2

Die Partie Lippmann gegen Lurf endet nach knapp fünf Stunden im Endspiel. Gersdorfer Rainer übersieht ein Matt in einer komplizierten Stellung und verliert. Kliegl Severin gewinnt nach einem Turmopfer die Dame von Pacher und behält den Vorteil bis zum Schluss. Th. Krismayer

Paarungen der 6. Runde am 12.12.2009

HSV Wals 2	Schulschach AG Öst.
SIR Südost	ASK Post SV 2
Mozart/Hallein	SIR Schüler
SIR Lehrer	SIR Südwest
Bergheim/Mozart 2	ASK Evergreen
RMS Remic Group	SF Trumer Seen

KOMMENTARE ZUR 2. NORD

Führungswechsel auch in der 2. Nord. Während Zechner Sonnenschutz Neumarkt dem bisherigen Tabellenführer Mattighofen die erste Niederlage zufügen konnte, erwischte es die Youngsters von Pizzeria Francesco Neumarkt gegen den neuen Tabellenführer Ranshofen 7 recht deutlich. Leider wegen Grippe diesmal nicht dabei war Emanuel Frank.

Leider kommen heuer aus der 2. Klasse Nord kaum Berichte oder Fotos – im Vergleich dazu zeigen sich da die Mannschaftsführer der 2. Klasse Stadt weit fleißiger und aktiver.

ERGEBNISSE DER 2. KLASSE NORD – 4. RUNDE

ERGEBNISSE DER 4. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

BR	Oberndorf/L. 2	Ranshofen 6	3 : 1
1	Pöschl Gerhard	Fersterer Rupert	1 : 0
2	Hrovat Alois	Pommer Christoph	1 : 0
3	Weissenbacher M.	Pöllner Stefan	1 : 0
4	Stadtmüller Simon	Rothner Michael	0 : 1

BR	Mattighofen 3	Zechner Neum.	1,5:2,5
1	Sycek Adolf	Jankovic Dubravko	1 : 0
2	Manzenreiter Fr.	Burgstaller Robert	0 : 1
3	Ranftl Josef	Fischwenger Walt.	0 : 1
4	Friedl Markus	Kawinek Arnold	½:½

BR	Piz.Francesco N.	Ranshofen 7	0,5:3,5
1	Frank Daniel	Söder Wolfgang	0 : 1
2	Frank Jeremias	Spernbauer Peter	0 : 1
3	Wieland Thomas	Fahrngruber And.	½:½
4	Buchner Christop	Wimmer Hermann	0 : 1

BR	Oberndorf/L. 2	Ranshofen 6	3 : 1
1	Pöschl Gerhard	Fersterer Rupert	1 : 0
2	Hrovat Alois	Pommer Christoph	1 : 0
3	Weissenbacher M.	Pöllner Stefan	1 : 0
4	Stadtmüller Simon	Rothner Michael	0 : 1

Paarungen der 5. Runde am 12.12.2009

BR	Ranshofen 5	Neumarkt Schüler	2 : 2
1	Ramsbacher Stef.	Shala Sherif	½:½
2	Salletmeier Julian	Leitinger Lukas	1:0K
3	Spiesberger Paul	Glaser Eva	0 : 1
4	Kutzner Lukas	Baier Simon	½:½

Ranshofen 4	Pizzeria Francesco N.
Ranshofen 6	Ranshofen 8
Zechner Neumarkt	Oberndorf/Laufen 2
Neumarkt Schüler	Mattighofen 3
Ranshofen 7	Ranshofen 5

TABELLE DER 2. KLASSE NORD – NACH 4 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PU	%
1	Ranshofen 7						3½	2½	3	3		8	12,0	75
2	Mattighofen 3			2½				1½		3	4	6	11,0	69
3	Ranshofen 8		1½		2½		2½				4	6	10,5	66
4	Oberndorf/Laufen 2			1½			2			3	3½	5	10,0	63
5	Ranshofen 5							2½	2	3	1½	5	9,0	56
6	Pizzeria Francesco N.	½		1½	2				3			3	7,0	44
7	Zechner Neumarkt	1½	2½			1½			1½			2	7,0	44
8	Neumarkt Schüler	1				2	1	2½				3	6,5	41
9	Ranshofen 6	1	1		1	1						0	4,0	25
10	Ranshofen 4		0	0	½	2½						2	3,0	19

LEHRERFORTBILDUNG

Salzburger Schulschachlehrer spielen sensationell! In Weyregg am Attersee waren heuer wieder mehrere Lehrer aus Salzburg zur bundesweiten Schachfortbildung des BMUKK geladen. Wie immer war das Seminar mit hervorragenden Referenten besetzt (u.a. Karl-Heinz Schein sowie der Begründer der Stappenmethode Cor van Wijgerden). Bei der traditionellen (inoffiziellen) Lehrermannschaftslandesmeisterschaft konnte die Salzburger Mannschaft überraschend hinter Oberösterreich und Steiermark den 3. Rang belegen. Leider ließen uns die Brüder Kaiser im Stich (s.o.) und wir mussten Brett 5 mit einer Leihgabe aus Wien besetzen. K.Th.



Die stolzen Medaillenträger (v.l.) Marinkovic (Wien) Usleber, Stojakovic, Grabuschnig, Egger, Thalhammer

Jugendschach Weltmeisterschaften

Vom 10. bis zum 23. November fanden in Antalya / Türkei die Jugendweltmeisterschaften statt. Ich war mit 13 anderen österreichischen Jugendspielern im Einsatz. Schachlich betreut wurden wir von dem Trainergespann Zoltan Ribli (ehemalige Nr. 4 der Welt) und IM Herwig Pilaj.



Eva Wunderl, Salzburgs Beitrag bei der Jugend WM

Die Anreise verlief sehr ruhig und angenehm mit dem Flugzeug. Unser Hotel war zugleich der Austragungsort dieser WM, welche durch eine feierliche Zeremonie eröffnet wurde. Es wurden über 1300 SpielerInnen aus 90 Nationen begrüßt. Am darauf folgenden Tag wurde die erste der insgesamt 11 Runden gespielt. Als Nr. 68 gesetzt, hatte ich mit einer WFM aus Russland ein hartes Los. Nach langem Kampf konnte ich jedoch trotzdem ein Remis erreichen. Das war für mich das schachliche Highlight dieser WM. Die nächsten Runden verliefen sehr ruhig. Aus österreichischer Sicht konnte sich Uksini Bardhyl in den Vordergrund spielen. Er startete mit 3 / 4. Als Ausgleich zum Schachspielen gab es jeden Tag einen Strandspaziergang, oder wir badeten im Meer oder im Hallenbad des Hotels. Trotz des schönen Wetters konnten viele Spieler nicht ihr ganzes Können unter Beweis stellen. Die Grippewelle hat anscheinend auch Halt bei der Jugend-WM gemacht. Nach der Doppelrunde (5. und 6. Runde) stand der freie Tag auf dem Programmpunkt. Die Österreicher entschlossen sich, nach Antalya zu fahren und den Tag am türkischen Bazar zu verbringen. Mit dem Start der 7. Runde wurde die 2. Periode des Turniers gestartet. Es begann die spannende Phase des Turniers. Während ich versuchte die 50% Marke zu erreichen, ging es bei vielen anderen Spielern um den WM Titel.

Gekämpft wurde immer bis zum Schluss. Dieser Kampfgeist zeichnete viele Schachspieler aus. Kleinste Fehler wurden erbarmungslos bestraft. Nach der 11. Runde standen die WeltmeisterInnen fest. Bei der Siegerehrung wurden sie gebührend gefeiert.



Die österreichische Mädchenmannschaft mit dem Trainer IM Herwig Pilaj

Mich hat bei diesem Turnier die tolle Atmosphäre im Spielsaal und unter den Spielern beeindruckt. Am Brett wurde gefightet, aber außerhalb des Spielsaals herrschte bei allen eine freundschaftliche Stimmung. Ich knüpfte viele neue Kontakte, ob mit Spielern aus Kolumbien, Italien, Paraguay, Singapur oder Russland – es waren verschiedenste Kulturen vertreten. Ich kann schlussendlich zufrieden auf meine 2. WM zurückblicken. Mit 4,5 von 11 Punkten und meinem 78. Platz konnte ich mein Ziel zwar nicht erreichen, doch ich lernte bei diesem Turnier sehr sehr viel dazu. Ich würde mich freuen, wenn ich auch im nächsten Jahr die Möglichkeit hätte, dabei zu sein bei den Jugend-Weltmeisterschaften. E. Wunderl



Die komplette österreichische Nationalmannschaft

❑ BERICHT SALZBURGER STADTMEISTERSCHAFT ❑

7. SALZBURGER STADTMEISTERSCHAFT 09/10 – DIE 5. RUNDE

Nun ist wieder alles offen. Nachdem die Spitzenpaarung zwischen Löffler und Durakovic mit einem Unentschieden endete, konnten die Verfolger wieder aufschließen. Dabei setzten sich Lukas Prüll und Josef Hagmüller gegen ihre Elo- stärkeren Gegner Reinhard Vlasak und Nurija Hasanovic durch. Damit liegen gleich 6 Spieler mit je 4/5 in Front und haben bereits einen ganzen Punkt Vorsprung auf den Rest des Feldes. In der ausstehenden Partie Fugger – Weinguny gibt es wohl einen klaren Favoriten.

Damit geht die Salzburger Stadtmeisterschaft in die Weihnachtspause, die 6. Runde wird am Donnerstag, den 08. Jänner 2010 ab 18:45 gespielt. Für die Frühjahresrunden ist als Spiellokal das Hotel Schaffenrath.

PL	NAME	ELO	VEREIN	1.Rd.	2.Rd.	3.Rd.	4.Rd.	5.Rd.	PU	BH
1	Durakovic Alman	2169	Royal	18 s 1	27 w 1	4 s ½	2 w 1	3 s ½	4,0	10,5
2	Besner Bernhard	2133	ASK	20 w 1	11 s 1	9 w 1	1 s 0	14 w 1	4,0	9,0
3	Löffler Christoph	2117	ASK	19 s 1	17 w ½	12 s 1	10 w 1	1 w ½	4,0	8,5
	Leeb Hans-Peter	2082	ASK	24 w 1	23 s 1	1 w ½	7 s ½	11 w 1	4,0	8,5
5	Hagmüller Josef	1742	Obernd.	30 w ½	15 s 1	8 w ½	19 s 1	9 w 1	4,0	8,0
6	Prüll Lukas	1812	ASK	15 w 0	37 s 1	33 w 1	16 s 1	7 w 1	4,0	6,0
7	Vlasak Reinhard Dr.	2000	ASK	21 s 1	12 w ½	17 s 1	4 w ½	6 s 0	3,0	9,5
8	Lemmerhofer Manfred	1679	ASK	14 s 1	10 w ½	5 s ½	13 w ½	12 s ½	3,0	9,0
9	Hasanovic Nurija	1894	Golling	29 s 1	26 w 1	2 s 0	18 w 1	5 s 0	3,0	8,5
10	Thalhammer Klaus	1890	ASK	22 w 1	8 s ½	16 w 1	3 s 0	13 s ½	3,0	8,5
11	Pöllner Florian	1750	Royal	38 s 1	2 w 0	26 s 1	20 w 1	4 s 0	3,0	8,5
12	Hattinger Walter	1680	ASK	25 w 1	7 s ½	3 w 0	28 s 1	8 w ½	3,0	8,5
13	Usleber Helmut	1910	ASK	32 w 1	16 s 0	24 w 1	8 s ½	10 w ½	3,0	8,0
14	Medina Miguel	0	Royal	8 w 0	22 s 1	23 w 1	27 - +	2 s 0	3,0	8,0
15	Kohlbauer Josef	1485	SF Rif	6 s 1	5 w 0	18 s 0	25 w ½	31 s 1	2,5	9,0
16	Huber Friedrich	1693	Sbg.Süd	28 s 1	13 w 1	10 s 0	6 w 0	20 s ½	2,5	8,5
17	Sauberer Willi	1738	Sbg.Süd	31 w 1	3 s ½	7 w 0	21 s ½	22 w ½	2,5	8,0
18	Andorfer Yvan Odi	1639	ASK	1 w 0	35 s 1	15 w 1	9 s 0	21 w ½	2,5	8,0
	Koller Karl	1618	ASK	3 w 0	31 s 1	36 - +	5 w 0	23 s ½	2,5	8,0
20	Bieniok Alfred	1636	ASK	2 s 0	38 - +	30 w 1	11 s 0	16 w ½	2,5	7,5
21	Kliegl Severin	1591	Royal	7 w 0	25 s 1	27 s ½	17 w ½	18 s ½	2,5	7,5
22	Michaeler Ekkehard	1505	ASK	10 s 0	14 w 0	34 s 1	26 w 1	17 s ½	2,5	7,5
23	Pleninger Otto	1738	ASK	34 s 1	4 w 0	14 s 0	33 s 1	19 w ½	2,5	6,5
24	Krismayer Thomas	1600	Royal	4 s 0	34 w 1	13 s 0	31 w ½	29 s 1	2,5	6,5
25	Lederer Anatol	0	ASK	12 s 0	21 w 0	38 - +	15 s ½	32 w 1	2,5	6,5
26	Just Herbert	1240	SAGÖ	- - 1	9 s 0	11 w 0	22 s 0	33 w 1	2,0	8,0
27	Fugger Christian	1838	ASK	35 s 1	1 s 0	21 w ½	14 - -	28 w HP	2,0	7,5
28	Weinguny Bruno	1214	ASK	16 w 0	32 s ½	37 w 1	12 w 0	27 s HP	2,0	6,0
29	Neuwirth Gernot	1520	ASK	9 w 0	36 s 0	32 w 1	30 s 1	24 w 0	2,0	6,0
30	Kühleitner Markus Mag	1414	ASK	5 s ½	33 w ½	20 s 0	29 w 0	35 w 1	2,0	5,5
31	Maier Günther	1333	ASK	17 s 0	19 w 0	35 w 1	24 s ½	15 w 0	1,5	7,5
32	Leitner Erich Dr.	1574	Sbg.Süd	13 s 0	28 w ½	29 s 0	37 w 1	25 s 0	1,5	6,5
33	Gersdorf Rainer Mag.	1422	Sbg.Süd	37 w ½	30 s ½	6 s 0	23 w 0	26 s 0	1,0	6,5
34	Pacher Hermann	1375	Sbg.Süd	23 w 0	24 s 0	22 w 0	35 s 0	37 s 1	1,0	6,0
35	Bacher Hans	1491	Sbg.Süd	27 w 0	18 w 0	31 s 0	34 w 1	30 s 0	1,0	5,5
36	Paz Birbuet Yaroslav	0	Bolivien	- - -	29 w 1	19 - -	- - -	- - -	1,0	2,0
37	Höllbacher Helmut	1470	ASK	33 s ½	6 w 0	28 s 0	32 s 0	34 w 0	0,5	4,5
38	Veigl Thomas	1470	HSV Wals	11 w 0	20 - -	25 - -	- - -	- - -	0,0	5,0

SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



Grenzenlos Rasten...



RASTSTÄTTE
RESTAURANT
HOTEL

SUBEN
WALSERBERG



IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des österreich. Schachbundes
per Adresse: Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620 ZVR: 523528227
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nr. 2200321117
Redaktionsanschrift: DI G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel: 06245/86620
Mitarbeiter: R. Rettenbacher, Mail: schachinsalzburg@a1.net; Gerhard Herndl
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30.-; Preis Einzelheft € 1.50
Eigenvervielfältigt; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein

Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>